



Kultur, die verbindet!

Erlebnis RB 51 Westmünsterland-Bahn –
Freizeitziele zwischen Dortmund und Enschede



PRIGNITZER EISENBAHN

Tickettipps

Tarife

Mit der RB 51 Westmünsterland-Bahn fahren Sie umweltfreundlich zu Ihrem Ziel. Mit dem richtigen Ticket können Sie dabei auch noch sparen. Grundsätzlich gilt: Innerhalb eines Verkehrsraums sind die jeweiligen **Verbundtarife (Münsterland-, Ruhr-Lippe-, VRR-Tarif)** für Sie am günstigsten. Über die Verbundgrenzen hinaus sparen Sie NRW-weit mit dem **NRW-Tarif**. Informieren Sie sich ausführlich bei unseren Mitarbeitern in den Servicestellen. Wir sind gerne für Sie da!

NRW-weit unterwegs

Das **SchönerTagTicket Single** bietet Ihnen einen ganzen Tag lang Mobilität pur. Montags bis freitags fährt eine Person mit diesem Ticket ab 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen sogar den ganzen Tag für nur 25 Euro*.

Mit dem **SchönerTagTicket 5 Personen** für 35 Euro* fahren bis zu fünf Personen oder Eltern bzw. Großeltern mit beliebig vielen eigenen Kinder bzw. Enkeln bis 14 Jahre. Die Gültigkeitsdauer des Tickets entspricht der der Single-Variante.

Für eine einfache Fahrt innerhalb von NRW gibt es das **Schöne-FahrtTicket NRW**. Dieses Ticket ist an allen Tagen der Woche gültig und wird von allen Verkehrsunternehmen in NRW anerkannt. Erwachsene fahren mit diesem Ticket, das zwei Stunden gültig ist, für 16 Euro, Kinder für 8 Euro.

Die NRW-Tickets gelten in allen Nahverkehrszügen (RE, RB, S-Bahn) sowie in allen Verbundverkehrsmitteln (Busse und Stadtbahnen).

* 2 Euro Aufschlag bei Kauf in DB Verkaufsstellen

Herausgeber

Prignitzer Eisenbahn GmbH
Pritzwalker Straße 8
16949 Puttitz
office@prignitzer-eisenbahn.de
www.prignitzer-eisenbahn.de

Provincie Overijssel
Postbus 10078
NL-8000 GB Zwolle
postbus@overijssel.nl
www.provincie.overijssel.nl

Zweckverband Ruhr-Lippe
Friedrich-Ebert-Straße 19
59425 Unna
info@zrl.de,
www.zrl.de

Gemeinde Enschede
Postbus 20
NL-7500 AA Enschede
postbus20@enschede.nl
www.enschede.nl

Zweckverband SPNV
Münsterland
Schorlemerstraße 26
48143 Münster
info@zvm.info, www.zvm.info

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
Augustastrasse 1
45879 Gelsenkirchen
info@vrr.de
www.vrr.de

Inhalt

Dortmund

- 4 | Konzerthaus Dortmund
- 4 | Theater Dortmund

Lünen

- 5 | Schloss Schwansbell
- 5 | Seepark Lünen

Selm

- 6 | Schloss Cappenberg
- 7 | Ternscher See

Lüdinghausen

- 7 | Burg Vischering

Dülmen

- 8 | Wildpark Dülmen
- 8 | Wildpferde im Merfelder Bruch
- 9 | Lüdinghauser Tor

Coesfeld

- 9 | Lambertikirche

Rosendahl-Holtwick

- 10 | Torhaus Holtwick

Legden

- 10 | Haus Egelborg

Ahaus

- 11 | Wasserschloss Ahaus
- 11 | Villa van Delden

Gronau

- 12 | Dreiländersee
- 12 | Drilandmuseum
- 13 | rock'n'popmuseum

Enschede

- 14 | Zoo Labyrinth Boekelo
- 14 | Synagoge Enschede
- 15 | Rijksmuseum Twenthe



Konzerthaus Dortmund

Konzerthaus Dortmund

Im September 2002 eingeweiht, hat sich der neue Kulturtempel in und um Dortmund längst etabliert.

Das nach dem Vorbild des Wiener Musikvereins entstandene, 1.500 Plätze umfassende Konzerthaus ist Sitz der Dortmunder Philharmoniker und setzt auf eine Mischung mit Grenzüberschreitungen. So enthält der Spielplan auch Jazz- und Popkonzerte. Gast-Orchester von Welt und Artists in residence komplettieren das Angebot. Im überregionalen Vergleich hat man sich einen guten Platz erobern können.

Ein ganz besonderes Highlight: die 11 x 11 Meter große und 20 Tonnen schwere Konzertorgel mit 53 Registern, drei Manualen und 5.080 Pfeifen. Im Haus ansässig ist die Chorakademie, mit 1.300 Sängerinnen und Sängern in über 30 Chören Europas größte Singschule.

■ Informationen

Brückstr. 21, 44135 Dortmund
Tel. 0231/22696-0
www.konzerthaus-dortmund.de

📍 Dortmund Hauptbahnhof

Theater Dortmund

Nachdem das 1904 eingeweihte Jugendstil-Theatergebäude im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde, dauerte es gut zwanzig Jahre, bis kurz hintereinander Opern- (1966) und Schauspielhaus (1968) eröffnet werden konnten. Architektonischer Blickfang ist das unter einer riesigen Kuppel liegende Musiktheater (1.160 Plätze) auf dem Platz der Alten Synagoge mit seinen einladenden Fensterfassaden.

Von Oper, Operette bis hin zu Musical, Ballett und Konzerten der Philharmonie steht hier alles auf dem Programm. Das Schauspielhaus am Hiltpopwall (496 Plätze) konzentriert sich auf Theater und Kammerkonzerte und bietet im Studio (99 Plätze) zusätzlich Lesungen und Kammeroper. Ebenfalls zu den Städtischen Bühnen zählt das Kinder- und Jugendtheater (200 Plätze) an der Scckellstraße.

■ Informationen

Kuhstr. 12, 44137 Dortmund
Tickethotline: 0231/50-27222
www.theaterdo.de

📍 Dortmund Hauptbahnhof

Schloss Schwansbell

Das Schloss zählt zu den jüngsten Adelshäusern in Westfalen. Der dreigeschossige Bau im Stil der englischen Neugotik mit einem Untergeschoss, flankiert von zwei achteckigen Türmen an der Nordseite, wurde 1872–1875 nach Plänen des Dortmunder Baumeisters Fritz Weber im Auftrag der Familie von Westerholt erbaut, deren Wappen sich als Schmuckelement über dem Portal befindet.

Schloss Schwansbell war einst Stammsitz der gleichnamigen Familie, die seit dem 12. Jahrhundert urkundlich belegt ist. Die mittelalterliche Burgranlage ist in ihren Fundamenten erhalten. 1929 erwarb die Stadt Lünen das Schloss.

Erst 1982 konnte das Haus durch die Privatinitiative des Unternehmers Herbert Hillebrandt, der die Anlage kaufte und restaurieren ließ, gerettet werden. Im Wirtschaftsgebäude von 1853 ist heute das Museum der Stadt Lünen untergebracht.

■ Informationen

Schwansbeller Weg, 44532 Lünen

📍 Bahnhof Lünen

Seepark Lünen



Seepark Lünen

Das ca. 60 Hektar große Gelände des Seeparks Lünen ist aus der Landesgartenschau 1996 hervorgegangen. In diesem Bereich hat die Zeche Preußen deutliche Spuren industrieller Nutzung hinterlassen.

Nach der Stilllegung der Zeche war die Landesgartenschau willkommenen Anlass, die vom Bergbau geprägte Landschaft neuen, bis dahin unbekannteren Nutzungsmöglichkeiten zuzuführen. Der gesamte Bereich wurde zum Spiel- und Aktionsraum umfunktioniert. Am „Horstmarer See“ wurde ein 5.000 Quadratmeter großer Sandstrand mit Bäumen und Liegewiesen angelegt.

Das West- und Südufer des Sees ist der Tier- und Pflanzenwelt vorbehalten. Für die Kleinen stehen im Seepark Kreikenhof Rutschen, Sand- und Ballspielflächen zur Verfügung.

■ Informationen

Baukelweg/Schwansbeller Weg
44532 Lünen

📍 Bahnhof Lünen

Schloss Cappenberg

Schloss Cappenberg zählt zu den bedeutendsten Beispielen westfälischer Klosterbaukunst des Barock. Das ehemals bedeutende Prämonstratenser-Kloster, 1121 von Gottfried von Cappenberg gestiftet, wurde nach der Säkularisation der Altersruhesitz des bekannten preußischen Verwaltungsreformers Reichsfreiherr Karl vom und zum Stein.

In seiner jetzigen Form errichtete man das dreiflügelige Schloss, dessen barocke Innenausstattung mit Ausnahme des dreiflügeligen Treppenhauses und einiger Stuckdecken im Westflügel nicht mehr erhalten ist, zwischen 1696 und 1739. Für den mit der Zeit eher verschwenderischen als enthaltsamen Orden, dem nur Adlige angehörten, kamen im 18. Jahrhundert Orangerie und Lusthaus, Tiergarten und Brauerei im Klostergarten hinzu.

Schloss Cappenberg, Selm



Komplettiert wird die Gesamtanlage durch die neben der Schlossanlage liegende Stiftskirche, eine dreischiffige romanische Pfeilerkirche auf kreuzförmigem Grundriss mit Pfarrhaus, eine Toranlage mit Torhäusern, Scheune, Remise und dem aus dem 19. Jahrhundert stammenden sechsgeschossigen Wasserturm an der Ostseite.

Von 1946 bis 1983 wurde ein Teil der Gebäude durch das Museum für Kunst- und Kulturgeschichte der Stadt Dortmund genutzt, seit 1983 werden u.a. durch den Kreis Unna mit der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin wechselnde Ausstellungen im Schloss durchgeführt sowie in der Stiftskirche Orgelkonzerte und Vespermusiken aufgeführt.

■ Informationen

Freiherr-vom-Stein-Str. 27, 59379 Selm
Tel. 02303/27-1241 (Kulturamt Kreis Unna)
🚆 Bahnhof Selm

Bahnhof Selm



Ternscher See, Selm

Ternscher See / Selm

Der durch den Bau des nahen Dortmund-Ems-Kanals in den 1930er Jahren entstandene See, umgeben von Wiesen, Wäldern und Feldern, wird schon seit den 1950er Jahren zum Baden genutzt. Kein Wunder: Schließlich befindet sich an der Südseite ein fast 100 Meter langer Sandstrand. Sprungturm, Beachvolleyball- und Fußballfeld begeistern die Sportler, der Nichtschwimmerbereich, Schwimmaufsicht, Bootsverleih und ein Spielplatz ziehen Familien an.

Für Kurzurlauber gibt es einen Campingplatz, der allerdings durch eine große Zahl an Dauercampern häufig belegt ist.

■ Informationen

Seepark Ternsche
Strandweg 7, 59379 Selm
Tel. 02592/917210
www.ternschersee.de
Öffnungszeiten: Anfang Mai bis
Ende September täglich 10-20 Uhr
🚆 Bahnhof Selm

Bahnhof Selm

Burg Vischering / Lüdinghausen

Zugbrücken, Torbauten und Gräfen – die Burg Vischering bei Lüdinghausen lässt noch heute das Mittelalter und die Frührenaissance wieder lebendig werden. Die in eine Vorburg für die Wirtschaftsgebäude und eine Hauptburg gegliederte Wasserburg, deren Gräfen von der Stever gespeist werden, vermittelt einen wehrhaften Charme. Erbaut wurde sie im Jahre 1271 von Bischof Gerhard von der Mark, danach diente sie als Stammsitz der Droste zu Vischering, seines Zeichens Erbdrosten des Fürstbischofs von Münster.

Die im Inneren vollständig umgebaute Burg beherbergt das Münsterlandmuseum, eine Ritterausstellung für Kinder und wird als Kulturzentrum des Kreises Coesfeld genutzt.

■ Informationen

Berenbrock 1, 59348 Lüdinghausen
Tel. 02591/7990-0
www.burgvischering.luedinghausen.de
🚆 Bahnhof Lüdinghausen

Bahnhof Lüdinghausen

Wildpark Dülmen

Unweit der Dülmener Innenstadt wartet auf Naturfreunde ein ganz besonderes Erlebnis. Auf einer Fläche von 250 Hektar bietet der Wildpark Dülmen neben viel Ruhe und Entspannung eine beeindruckende Parklandschaft, in der Rehe, Damwild, Schafe und Heidschnucken beheimatet sind. Inmitten der wertvollen Buchen-, Eichen- und Mischwälder bewegen sich die Tiere freilaufend in natürlicher Umgebung.

Der Park geht auf das Gut Hinderkinck zurück, das 1860 vom Herzog von Croy erworben und 1864 in dessen Auftrag von dem bekannten englischen Landschaftsarchitekten Edward Milner gestaltet wurde.

Noch heute ist das Territorium im Besitz der Herzogsfamilie. Dank ihres Engagements wird das Gelände naturnah bewirtschaftet und bietet Besuchern eine angenehme Besonderheit: Der Eintritt zum Wildpark ist kostenlos.

■ Informationen

Hinderkingsweg, 48249 Dülmen

www.duelmen-marketing.de

📍 Bahnhof Dülmen

Wildpferde im Merfelder Bruch



Wildpferdebahn im Merfelder Bruch

Ein einzigartiges Naturschauspiel bietet sich Besuchern ca. 12 Kilometer westlich von Dülmen in Richtung Borken. Hier, im Merfelder Bruch, lebt das einzige Wildpferdegestüt des europäischen Kontinents. Etwa 300 Wildpferde genießen sich selbst überlassen einen vom Menschen kaum beeinflussten, natürlichen Lebensraum. Diesen ermöglichte ihnen Herzog Alfred von Croy, der 1847 den unmittelbar vom Aussterben bedrohten Wildpferden auf seinem Grundbesitz ein Reservat einrichtete.

Sehenswert ist auch der traditionelle Wildpferdefang am letzten Samstag im Mai. Vor tausenden von Besuchern werden die einjährigen Hengste per Hand (!) aus der Herde heraus gefangen.

■ Informationen

Herzog von Croy'sche Verwaltung

Schloßpark 1, 48249 Dülmen

Tel. 02594/9630

www.wildpferde.de

Öffnungszeiten: 1. März bis 1. November

Sa/So/Fei 10-18 Uhr

Bahnhof Dülmen



Lüdinghauser Tor, Dülmen

Lüdinghauser Tor / Dülmen

Das heutige Wahrzeichen der Stadt Dülmen verweist als steinerner Zeuge auf mittelalterliche Zeiten. Die Rundtürme des Lüdinghauser Tores wurden gegen Ende des 15. Jahrhunderts errichtet und sind als einziges Stadttor von der ehemaligen Stadtbefestigung erhalten geblieben. Einer der Türme diente noch bis 1906 als Stadtgefängnis. Der charakteristische Mittelbau als steinerne Verbindung kam in Erinnerung an den früheren hölzernen Wehrgang erst 1908 im Rahmen der Vorbereitung auf das 600-jährige Stadtjubiläum Dülmens hinzu. Auch die beiden Fußgängerdurchgänge sind nicht original: Sie wurden erst im 19. Jahrhundert aus verkehrstechnischen Überlegungen heraus geschaffen.

Das Touristikbüro der Stadt Dülmen bietet einen „Historischen Stadtrundgang“ an, der zu 19 Stationen führt, die die Stadtgeschichte entscheidend geprägt haben.

■ Informationen

Lüdinghauser Straße, 48249 Dülmen

📍 Bahnhof Dülmen

Bahnhof Dülmen

St. Lamberti / Coesfeld

Wie selbstverständlich gehört heute der 68 Meter hohe Turm der Lambertikirche zum Stadtbild von Coesfeld. Bis ins 17. Jahrhundert jedoch prägten gleich zwei Türme die ehemals romanische Kirche. Beide stürzten bei heftigen Stürmen ein. Der heutige Turm, 1686 bis 1703 erbaut durch Gottfried Laurenz Pictorius, dokumentiert den damals aktuellen Barockstil. Die Pfarrkirche selbst hatte zu dieser Zeit ebenfalls ihr Aussehen geändert, hatte sich von einer romanischen Kirche zu einer gotischen Hallenkirche entwickelt. Dass die Lambertikirche das Ziel von Wallfahrern ist, verdankt sie dem so genannten Coesfelder Kreuz. Das größte Gabelkreuz Deutschlands stammt aus dem 13. Jahrhundert und befindet sich im Innern hinter dem Hochaltar.

■ Informationen

Gemeinde St.Lamberti

Walkenbrückenstr.8, 48653 Coesfeld

Tel. 02541/70101

www.lamberti-coe.de

📍 Bahnhof Coesfeld

Bahnhof Coesfeld

Bahnhof Dülmen



Haus Egelborg, Legden

Torhaus Holtwick / Rosendahl

Das älteste Gebäude der Ortschaft Holtwick wurde zwar 1670 erbaut, verweist jedoch viel weiter in die Historie zurück, genauer auf das 890 erstmals urkundlich erwähnte Haus Holtwick, das der Ortschaft damals den Namen gegeben hat. Die burgähnliche, von einer Gräftenanlage umzogene Anlage war ehemals nur über eine Zugbrücke durch das Torhaus zugänglich. Seit 2004 dient das restaurierte Torhaus der Öffentlichkeit als Begegnungsstätte.

■ Informationen

Haus Holtwick, 48720 Rosendahl

Tel. 02566/972985

www.rosendahl.de

📍 Bahnhof Rosendahl-Holtwick

Haus Egelborg / Legden

Haus Egelborg hat zumindest für zwei Zielgruppen seinen Reiz. Einmal natürlich für Ausflügler, die das etwa einen Kilometer westlich vom Stadtzen-

trum Legden gelegene herrliche Wasserschloss – leider nur von außen – besichtigen, zum anderen für Forscher, denn die Entstehungsgeschichte von Haus Egelborg ist nach wie vor ungeklärt. Überliefert ist lediglich, dass die herrliche, sich über zwei Inseln erstreckende Anlage im Jahre 1400 von den Herren von Were in den Besitz der Herren von Billerbeck überging und 1670 durch Heirat von Ritter Jobst von Oer-Nottbeck übernommen wurde. Dessen Nachfahren bewirten heute noch den Gutshof.

Haus Egelborg hat mehrere Umbauten erfahren. So stammt der rechte Herrenhausflügel aus dem Jahr 1559, der linke Flügel im Barockstil aus dem Jahr 1714. Die 1668 abgebrochene Vorburg wurde erst im 19. Jahrhundert im neugotischen Stil wieder aufgebaut.

■ Informationen

Beikelort 95, 48739 Legden

Tel. 02566/9503 (Verkehrsverein Legden)

www.vvlegden.de

📍 Bahnhof Legden

Schloss Ahaus

Die ehemalige Jagdresidenz der Fürstbischöfe von Münster ist nicht nur historischer, sondern auch kultureller Mittelpunkt der Stadt Ahaus. Überregional bekannt sind die seit 1952 veranstalteten „Schlosskonzerte“ und die seit 1989 ausgetragene Reihe „Musikherbst Westmünsterland“, die beide im Fürstensaal des Schlosses stattfinden. Die heutige Barockanlage, an deren Stelle schon im 11. Jahrhundert eine Burg gestanden hatte, wurde zwischen 1688 und 1695 nach Plänen von Ambrosius von Oelde errichtet, der Mittelrisalit in der Gartenfront nach Zerstörungen im Siebenjährigen Krieg durch Johann Conrad Schlaun 1765 bis 1767 ergänzt.

Das nach einem Bombenangriff im März 1945 zerstörte, von der Stadt Ahaus wieder errichtete Schloss ist heute Sitz der Technischen Akademie Ahaus und beherbergt zudem das Torhaus- und Schulmuseum.

■ Informationen

Sümmermannplatz, 48683 Ahaus

Ahaus Marketing & Tourismus GmbH

Tel. 02561/444444

www.ahaus.de

📍 Bahnhof Ahaus

Villa van Delden

Der klassizistische Glanz des Hauses verweist auf eine Zeit, als die 1883 gegründete Westfälische Jute-Spinnerei und Weberei van Delden noch das industrielle Herz der Stadt Ahaus war. Errichtet wurde es zwischen 1890 und 1892 von Jan van Delden, der zusammen mit seinem Bruder Ysaac Eigentümer des Textilunternehmens war. Bis 1987 blieb die im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigte zweigeschossige Villa das Familiendomizil, ehe es mitsamt seines stattlichen Parks von der Stadt Ahaus gekauft wurde. Die Villa van Delden ist heute ein Haus der Begegnung, wo Ausstellungen, Konzerte, aber auch standesamtliche Trauungen stattfinden.

■ Informationen

Bahnhofstr. 91, 48683 Ahaus

Tel. 02561/43327

www.ahaus.de

📍 Bahnhof Ahaus

Schloss Ahaus



Dreiländersee

Ob Wochenendausflug oder Ferienaufenthalt – der 28 Hektar große Dreiländersee bietet alle Möglichkeiten für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung.

Für die Aktiven ist der See ein Wassersport-Mekka. Segeln, Surfen, Angeln, Ruder- und Tretbootfahren und natürlich Schwimmen mit Badeaufsicht – im und am EU-zertifizierten Gewässer bleiben keine Wünsche offen.

Naturfreunde genießen in unmittelbarer Nähe des Sees das umliegende Naturschutzgebiet Gildhauser- und Rünenberger Venn sowie ausgedehnte Heide-, Venn- und Moorgebiete mit Natur- und Landschaftsschutzgebieten, die auf dem Planwagen oder auf einem Ausritt, per Rad oder zu Fuß erkundet werden können.

■ Informationen
Stadt Gronau, Touristik-Service
Konrad-Adenauer-Str. 45, 48599 Gronau
Tel. 02562/99006
www.gronau.de

📍 Bahnhof Gronau (Westf.)

Dreiländersee, Gronau



Bahnhof Gronau (Westf.)

Drilandmuseum

Vom Schlangenhalsosaurier über die industrielle Revolution bis zur jüngsten Vergangenheit – das Drilandmuseum zeigt vielschichtig die Entwicklung der Gronauer Regional- und Stadtgeschichte. Das im Rathaus untergebrachte Museum widmet sich besonders der Grenzlage Gronaus und den damit verbundenen Verflechtungen mit den niederländischen Einflüssen auf Kultur, Religion und Wirtschaft. So zeigt das Stadtmodell „Gronau 1600“ die Entwicklung der Wasserfeste zu einem Zufluchtsort für niederländische Protestanten vor dem Hintergrund der europäischen Religionskriege im 17. Jahrhundert.

■ Informationen
Bahnhofstr. 8,
48599 Gronau
Heimatverein Gronau e.V.
Tel. 02562/21669
www.heimatverein-gronau.de
Öffnungszeiten: Di 10-12 Uhr, Fr 17-18
Uhr, Sa/So 16-18 Uhr

📍 Bahnhof Gronau (Westf.)

Bahnhof Gronau (Westf.)



rock'n'popmuseum, Gronau

rock'n'popmuseum

Rock und Pop sind längst gesellschaftlich akzeptierte Phänomene und Bestandteil der Alltagskultur, Ausdrucksmittel eines gemeinschaftlichen Lebensgefühls. Ihre Stars genießen medial weltweit Aufmerksamkeit bis zur Heldenverehrung. Insofern muss es überraschen, dass das 2004 eröffnete rock'n'popmuseum in Gronau das europaweit einzige Haus der Rock- und Popgeschichte ist.

Natürlich werden hier Kult-Gegenstände verschiedenster Stars präsentiert, wie die Haschischdose von John Lennon oder ein Bühnenhemd von Jimi Hendrix. Doch das im architektonisch reizvollen Ambiente einer ehemaligen Turbinenhalle befindliche Museum, für das übrigens der in Gronau geborene Udo Lindenberg den Anstoß gab, bietet viel mehr. Es macht die Musik selbst (wieder) zum Erlebnis, verknüpft Information mit sinnlicher Erfahrung und In-

teraktion. So wurde hier das legendäre Tonstudio der 1970er Jahre Band CAN wieder aufgebaut, und im Klanglabor können Besucher interaktiv Musik erleben und selbst mitgestalten. Multimediale Installationen, Projektionen, Tondokumente, Poster und Fotos sowie eine umfangreiche Datenbank erzählen die Kulturgeschichte der Populärmusik im 20. Jahrhundert.

Passend zum Thema kann der große Ausstellungsraum für Konzerte flexibel in eine Veranstaltungshalle für bis zu 800 Besucher umgewandelt werden. Seminare und Workshops, Kooperationen mit Schulen und ein Kinderprogramm komplettieren das Angebot.

■ Informationen
Udo-Lindenberg-Platz 1, 48599 Gronau
Tel. 02562/8148-0
www.rock-popmuseum.de
Öffnungszeiten: Mi-So 10-18 Uhr,
Di nach Vereinbarung
📍 Bahnhof Gronau (Westf.)

Bahnhof Gronau (Westf.)

Zoo Labyrinth Boekelo

Riechen, Tasten, Sehen, Hören und Schmecken sind alltägliche Erfahrungen – oder doch nicht? Das Zoo Labyrinth Boekelo mit seiner besonderen Flora und Fauna jedenfalls bietet eine Reise in die eher unbekannteren Welten der Sinneserfahrung. Hier kann man sich im Dunkeln durch eine Grotte tasten oder ein Duftlabyrinth erkunden, abenteuerliche Labyrinth, das „Land des Vertrauens“ und das „Land der Verwunderung“ besuchen, die ganz neue Erfahrungen mit Farben, Düften und Tasterfahrungen garantieren. Zudem begegnet dem Besucher eine Vielzahl von Tieren, z. B. Kattas, Wallabies, Zwergflamingos und Störche.

■ Informationen

Welenmosweg 1, 7548 RT Enschede

Tel. +31 (0)53-4500650

www.boekelozoo.nl

Öffnungszeiten: Mai bis September:

9:30-18 Uhr; Oktober bis April: 10-17 Uhr

🚆 Bahnhof Enschede

Zoo Labyrinth Boekelo, Enschede



Synagoge Enschede

Die 1928 im orientalischen Stil von dem berühmten Amsterdamer Architekten Karel Petrus Cornelius de Bazel entworfene Synagoge gilt als eine der schönsten in ganz Westeuropa. Der in der Prinsestraat liegende Bau sollte Raum schaffen für die stark angewachsene jüdische Gemeinde von Enschede, die bereits 1834 über eine Synagoge im Zentrum Enschedes verfügten. Die Synagoge blieb während der Besatzung im Zweiten Weltkrieg weitgehend unversehrt, vielleicht weil die Nationalsozialisten sie als Unterkunft für den deutschen „Sicherheitsdienst“ benutzte. Selbst die Innenausstattung befindet sich zum größten Teil noch im ursprünglichen Zustand.

■ Informationen

Prinsestraat 18, 7513 AL Enschede

Tel. +31 (0)53/4324507

www.synagoge-enschede.nl

Öffnungszeiten: Mi/So 11-17 Uhr

🚆 Bahnhof Enschede



Rijksmuseum Twenthe, Enschede

Rijksmuseum Twenthe

Von außen betrachtet, wirkt das 1930 eröffnete Rijksmuseum Twenthe wie eine Klosteranlage. Das ist nicht zufällig, denn das Anliegen des Textilfabrikanten Jan Bernard Van Heek, Gründer und Stifter des Museums, sowie der Architekten Karel Muller und Anton Beudt war es, der ruhigen Kunstbetrachtung eine ebenso beschauliche Umgebung zu schaffen. Trotz mehrerer Erweiterungen zeigt die Anlage einen einheitlichen Stil.

Im Inneren zeigt sich eine vielseitige Sammlung mit Werken vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Die Basis bildete die Sammlung des Gründers Van Heek mit dessen 140 Werken, vor allem Gemälde vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert, später kamen, ebenfalls von privaten Stiftern, weitere Gemäldesammlungen, Druckgraphiken, Zeichnungen, Kunstgewerbe und Silber aus dem 17. und 18. Jahrhundert hinzu. Über 8000 Exponate zählt das Museum heute, darunter Heiligensta-

tuen, Reliquienschreine, Taufbecken und Altarbilder (u. a. Tilman van der Burch) aus dem 13. bis 15. Jahrhundert, Portraits von Hans Holbein, Jan Brueghel dem Älteren und Pieter Breughel dem Jüngeren, Landschaftsmalereien aus dem 17. Jahrhundert (u. a. Salomon van Ruysdael und Jan van Goyen), impressionistische (u. a. Claude Monet und Alfred Sisley) und expressionistische Werke (u. a. Sluijters, Jacoba van Heemskerck) sowie abstrakte (u. a. Henk Peeters, Ad Dekkers) und zeitgenössische Kunst (u. a. Installationen von Barry Flanagan und Tony Cragg).

Der sehenswerte Museumsgarten im Innenhof wurde vom Landschaftsarchitekten Lodewijk Baljon entworfen.

■ Informationen

Lasondersingel 129-131

7514 BP Enschede

Tel. +31 (0)53 4358675

Öffnungszeiten: Di-So/Fei 11-17 Uhr

www.rijksmuseumtwenthe.nl

🚆 Bahnhof Enschede

Legende



Haltestelle

Ihre Fahrtroute können Sie sich unter www.vrr.de, www.zrl.de und www.zvm.info schnell und kostenlos erstellen.

Fahrplan- und Tarifauskünfte erhalten Sie zudem unter der Schlaufen Nummer 0 180 3 / 50 40 30 (0,09 €/Min. aus dem Festnetz, Mobil max. 0,42 €/Min.).

Station

Op internetpagina www.vrr.de, www.zrl.de en www.zvm.info kan u uw reisroute snel en gratis laten opstellen.

Bildnachweis / Foto's

Seite 4 | Stefan Ziese Seite 5 | Joachim Schumacher Seite 6 | Stadt Selm Seite 7 | Stadt Selm Seite 8 | Stadt Dülmen Seite 9 | Stadt Dülmen Seite 10 | Verkehrsverein Legden e.V. Seite 11 | Ahaus Marketing & Touristik GmbH Seite 12 | Touristik-Service & Stadtmarketing Gronau Seite 13 | rock'n'popmuseum, Gronau Seite 14 | Enschede Promotie Seite 15 | Enschede Promotie Seite 20 | Stefan Ziese Seite 21 | Joachim Schumacher Seite 22 | Stadt Selm Seite 23 | Stadt Selm Seite 24 | Stadt Dülmen Seite 25 | Stadt Dülmen Seite 26 | Verkehrsverein Legden e.V. Seite 27 | Ahaus Marketing & Touristik GmbH Seite 28 | Touristik-Service & Stadtmarketing Gronau Seite 29 | rock'n'popmuseum, Gronau Seite 30 | Enschede Promotie Seite 31 | Enschede Promotie

1. Auflage Mai 2010 / 1ste uitgave mei 2010

Texte / Tekst: Achim Nöllenheidt

Satz und Layout / Zetsel en lay-out: Achim Nöllenheidt

Druck und Bindung / Druk en binding: Himmer, Augsburg

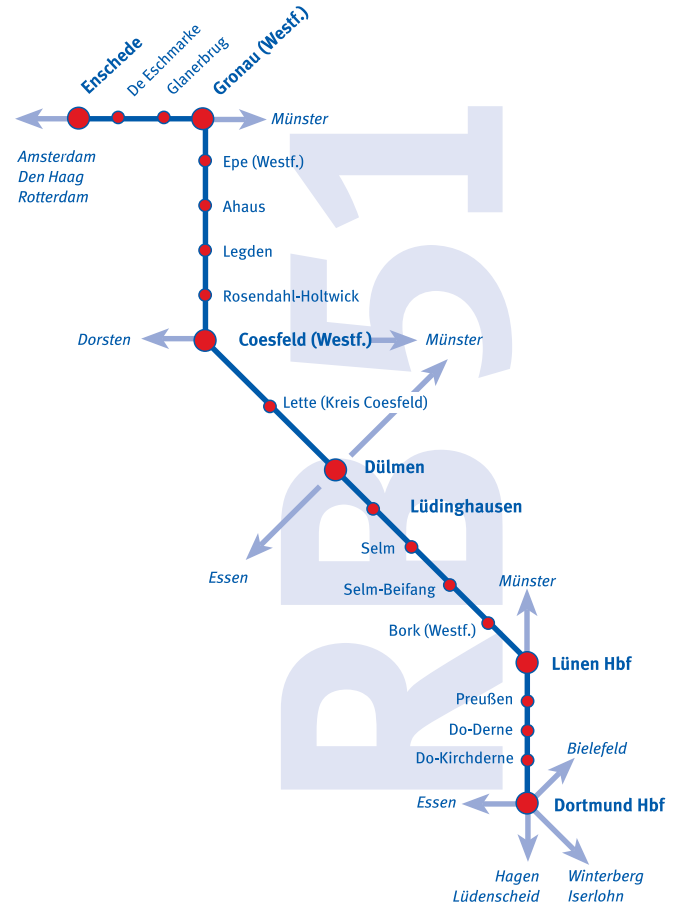
© Klartext Verlag, Essen 2010

www.klartext-verlag.de

Alle Rechte der Verbreitung, einschließlich der Bearbeitung für Film, Funk, Fernsehen, CD-ROM, der Übersetzung, Fotokopie und des auszugsweisen Nachdrucks und Gebrauchs im In- und Ausland vorbehalten.

Alle rechten van verspreiding, met inbegrip van bewerking voor film, radio, televisie, CD-ROM, alsook de vertaling, fotokopie en gedeeltelijke herdruk en gebruik in binnen- en buitenland blijven voorbehouden.

Übersichtskarte Westmünsterlandbahn Overzichtskaart Westmünsterlandspoor



Stand / Versie: 05/2010
Alle Angaben ohne Gewähr.
Alle informatie onder voorbehoud.